

VEREINSORGAN TURNVEREIN UNTERSTRASS

97. Jahrgang

gegründet 1864

Erscheint 11 x im Jahr

April 2013 Nr. 4

Sport für Alle
Handball
Leichtathletik Club



Ski Club
TVU 60^{plus}
Silvesterlauf

Auskunft erteilt von Montag bis Donnerstag, 14 – 17 Uhr das Zentralsekretariat
Manessestrasse 1 · Postfach 8268 · 8036 Zürich · Telefon 044 242 90 55 · Telefax 044 242 90 00
Internet: <http://www.TVUnterstrass.ch>

Administration / Adressänderungen: Gaby Fäh-Spieler, administration@tvunterstrass.ch, 079 633 95 12

Vereinsorgan

Redaktion:
KEDRUSA, Ruedi Kern
Meier-Bosshard-Str. 1, 8048 Zürich
Telefon 044 430 48 80,
Telefax 044 430 48 86
E-mail: kedrusa@bluewin.ch

Inserate:
Sekretariat
Manessestr. 1, 8036 Zürich
Telefon 044 242 90 55
Telefax 044 242 90 00

Druck:
JABERG Druck
Soodring 34, 8134 Adliswil
Telefon 079 480 21 00
044 710 55 70

In dieser Ausgabe

Liebe Untersträssler	3	Leichtathletik Club	
		Cross SM	17
TVU 2014		Helfereinsatz Sponsorenlauf	18
Jubiläums-Schrift: Gönner gesucht	5	Resultate	18
		Neumitglieder	18
Aktuelles		Sport für Alle	
Umbau Rösli	6 – 7	GV – und immer noch kein Präsi	19 – 20
TVU-Schaufenster	7 – 8	TVU 60^{plus}	
Handball		Ernst Kienast †	21
Zwischen Teamspirit und Stillstand	8 – 10	Bestellung Wochenkarte EM 2014	22
Skiweekend Scuol	10 – 11	Termine	23
NFU13 – Finalturnier	12 – 13	Adressen	24
Triumph total	14 – 15		
Neuer Steuermann für's Herren 1			

Redaktionsschluss für die Mai-Nummer: 11. April 2013

4 / 13



Ihr Fachmann für bedruckte **Sportbekleidung**
Freizeitbekleidung
Arbeitsbekleidung
 und vieles mehr

kami

Textildruck Siebdruck Digitaldruck

8304 Wallisellen
 044 830 57 57

**JABERG-DRUCK
 ADLISWIL**

Wir setzen und drucken für Sie
 in Adliswil
 Soodring 34
 044 710 55 51



SPORTPLAUSCH WIDER

*Bike • Ski • Snowboard • Öffnungszeiten: Mo-Fr 10.00-20.00 • Sa 09.00-17.00
 8304 Wallisellen • Tel. 044 830 52 44 • Fax 044 830 70 82 • sportplauschwider.ch*



WIRTSCHAFT NEUBÜHL
Im Irchelpark



8057 Zürich
 Winterthurerstrasse 175
 Telefon 044 363 55 14
www.wirtschaftneubuehl.ch
restaurant.neubuehl@gmail.com
 Täglich geöffnet von 10.00 – 24.00 Uhr

Liebe Untersträsser!

Wir sind wieder seit einigen Wochen online.

Im letzten Jahr wurde unsere Homepage gehackt, dadurch waren wir für einige Monate offline. Als offline wird der Zustand bezeichnet, in der ein Gerät oder eine Webseite, das über eine Kommunikationsschnittstelle verfügt, nicht bereit ist, Daten über diese Schnittstelle zu empfangen oder zu senden.

Quelle Wikipedia

Es hat mir jedoch gezeigt, wie abhängig ich von diesem Medium bin. Adressen – Trainingszeiten usw. alles war immer griffbereit auf der Homepage. Da ruft mich eine Mutter an und möchte über Trainingszeiten informiert werden. Da stehe ich gleich an, denn www.tvunterstrass.ch war nicht verfügbar und ich hatte mir nicht wie früher die Trainingszeiten in einem Ordner abgelegt. Natürlich konnte ich der Mutter helfen; doch nicht gleich sofort und unmittelbar. Diesen Anspruch an sich selber haben die immer verfügbaren Informationen geschaffen.

Sabine Wöhlbier und Stephan Röthlisberger haben einen grossen Einsatz geleistet zur Wiederherstellung unserer Homepage. Diese Arbeit ist nun soweit abgeschlossen. Die Vereine können wieder ihre Berichte veröffentlichen und unsere Homepage kann ihrer Funktion als Kommunikationsschnittstelle wieder gerecht werden. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für diese Wiederaufbauarbeit. Ich möchte an dieser Stelle auch Erich Bucher danken für seinen Einsatz in den letzten Jahren für unsere Homepage. Nur dank seinem Einsatz hatten wir in der Vergangenheit eine super gute Webseite und konnten uns topaktuell präsentieren. Alle jene die unsere Homepage mit Berichten und Fotos füttern, auch ein herzliches Dankeschön. Nun werden wir in einem zweiten Schritt unsere Homepage noch verbessern und weiter ausbauen.

Unsere Homepage finde ich gut.

Wir können nur positiv agieren wenn wir gemeinsam arbeiten; und jeder seinen bestmöglichen Beitrag dazu leistet. Ideen und Anregungen könnt ihr direkt via Homepage machen. Ganz unten hat es eine Zeile mit Home / Kontakt / Impr. Wenn ihr da Kontakt anklickt kommt ein Formular welches ihr ausfüllen und anschliessend verschicken könnt. Die Anregungen werden gesammelt und bei einem weiteren Ausbau berücksichtigt.

PS: Nur so am Rande – ihr könnt da auch gerne einmal einen Bericht schreiben, ganz wie es euch gefällt.

Im Handballsport sieht es immer weniger rosig aus. Bereits vor Ende dieser Saison sind wieder einige Vereine daran, sich zu überlegen, ob sie den Verein auflösen müssen. Ich kann euch beruhigen, das ist bei uns Handballern kein Thema. Doch es macht einem betroffen, wenn man das hört. Weshalb ist es bei uns anders? Wir haben sehr viele Vereinsmitglieder, welche sich für unseren Verein einsetzen. Ohne diese unermüdliche Arbeit würden wir nicht so positiv dastehen. Ich meine damit die Struktur der Handballer, nicht unbedingt gerade die Tabellenplatzierungen. Ich bin jedoch der Meinung, dass wir in den nächsten Jahren noch mehr machen müssen um uns auch weiterhin positiv zu entwickeln. Da ist bei allen Sportarten, das Angebot im Grossraum Zürich so gross, das schafft Wettbewerb und macht es nicht einfacher.

Wir werden wahrgenommen.

Wichtig für uns ist ebenfalls die Wirkung nach aussen. Wir werden als Grossverein wahrgenommen. Das hat für jeden Verein von uns Vorteile. Das ist wiederum positiv für alle Vereine im TV Unterstrass. Nur können wir diesen Vorteil dann richtig nutzen, wenn wir alle in eine Richtung ziehen. Das ist nicht immer der einfachste Weg, doch die letzten Jahrzehnte haben gezeigt, dass sich der TV Unterstrass auch in einem harten Umfeld behaupten kann.

Stefan Kälin



Filmsatz
Grafik
Druck

KEDRUSA
KERN DRUCK UND SATZ

NEU: Kuverts
auch in kleinen Auflagen ab Ihren Daten (pdf)

Traueranzeigen innert Tagesfrist
Anzeige für Zeitung
Danksagungen

Ruedi Kern
Meier-Bosshard-Strasse 1, 8048 Zürich
Tel. 044 430 48 80, Fax 044 430 48 86
E-mail: kedrusa@bluewin.ch



www.hs-elektro.ch
info@hs-elektro.ch

Hafner & Schmucki
Elektroanlagen • Telefon-, ISDN- und
Netzwerkinstallationen

Bucheggstrasse 170, 8057 Zürich
Telefon 044 361 45 45, Fax 044 362 99 28

Jubiläumsschrift: Gönner gesucht!

Das Jubiläums-OK TVU 2014 plant, aus Anlass unseres 150-Jahr-Jubiläums eine 64-seitige, reich bebilderte Jubiläumsschrift herauszugeben.

Unter der Leitung von Peter Tobler sind Mitarbeiter aus allen Vereinen daran, die wichtigsten Daten und Geschehnisse der letzten 25 Jahre zusammenzutragen, um damit den Anschluss an die Jubiläumsschrift von 1989 herzustellen.

Das Budget für diese Festschrift sieht Kosten von rund 25 000 Franken vor. Wie schon vor 25 Jahren wünscht sich der TVU-Zentralvorstand, dass dieses Andenken an unser Jubiläum durch Gönnerbeiträge aus den Kreisen unserer Mitglieder finanziert werden könnte. Dabei soll in diesem Fall keine Sammelaktion gestartet werden, sondern wir suchen

50 Mitglieder für den 500er-Club

Wir denken dabei an Mitglieder, die sich dem TVU gegenüber schon lange wieder einmal erkenntlich zeigen wollten, an Firmen, die unseren Verein unterstützen möchten, oder an ganze Mitgliedergruppen, die sich zusammenschliessen wollen zu einem Mitglied des 500er-Clubs.

Diese Gönner werden selbstverständlich laufend in der TVU-Chronik aufgeführt und auch in der Festschrift namentlich genannt.

Wie wird man Mitglied im 500er-Club?

Mitglied werden ist nicht schwer! Man füllt den untenstehenden Talon aus und schickt ihn an folgende Adresse:

TV Unterstrass, Jubiläumsschrift, Franz Kälin, Allmeindstrasse 19, 8840 Einsiedeln

oder man meldet seine Spendenbereitschaft per E-Mail an folgende Adresse:

150jahre@tvunterstrass.ch und macht dort die auf dem Talon festgehaltenen Angaben.

Die notwendigen Unterlagen und der Einzahlungsschein werden Ihnen dann sobald als möglich zugeschickt. Wir danken schon jetzt für die grosszügige Mithilfe.

TVU-Jubiläum 2014: Zentrales OK



Jubiläumsschrift «500er-Club»

Name _____

Adresse _____

E-mail _____

Ich bin bereit, als Gönner die Jubiläumsschrift «150 Jahre TV Unterstrass» mit einem Beitrag von 500 Franken zu unterstützen und trete damit dem 500er-Club des TVU bei. (Zahlung des Betrages nach Aufforderung durch den TVU).

Ich bin mit der Nennung meines Namens in der TVU-Chronik und in der Jubiläumsschrift einverstanden:

ja

nein

Zutreffendes ankreuzen

Unterschrift _____

Datum _____

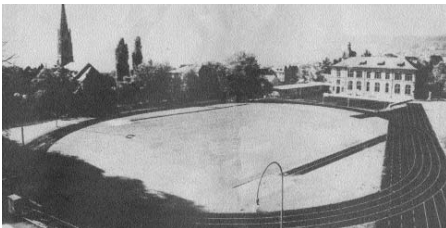
Talon bitte einsenden an: TV Unterstrass, Jubiläumsschrift, Franz Kälin, Allmeindstrasse 19, 8840 Einsiedeln

Aktuelles

Am 11. März sind auf den Aussenanlagen der Röslihalle die Bagger aufgefahren, um die lange herbeigesehnte Erneuerung der Sportanlagen in Angriff zu nehmen. Corinne Meier (Leiterin TVU-Schülerleichtathletik) beobachtet und begleitet die Bauarbeiten seitens des TVU. Hier ist ihr erster Teil einer längeren Entstehungsgeschichte.

Gut Ding will Weile haben! Umbau Sportanlage Rösli (Teil 1)

Wie man aus alten Chronikbeiträgen der Jahre 1971 / 1972 und den Erlebnisberichten langjähriger TVU-Mitglieder entnehmen kann, geht der Neubau der Sportanlage Rösli auf die Jahre 1969 – 1972 zurück. In einer ersten



Die Röslianlage nach ihrer Fertigstellung 1972.

Etappe wurden damals die Garderoben umgebaut. So bekamen unter anderem auch die Frauen eine eigene Dusche! Darauf folgend wurde die schwarze Kunststoffbahn von 250 m mit normaler Kurve für den 200 m Lauf und einer «Spitzkehre» eingebaut, nachdem die riesige Baugrube für die darunter liegende Zivilschutzanlage wieder geschlossen worden war. Eine TVU-interne Einweihung mit einem Polysport-Wettkampf wurde

für den 30. September 1972 dokumentiert. Der Einbau des heutigen roten Belags und damit eine grobe Sanierung (ohne Entfernung der unteren Bahnschichten), dürfte auf die 90er-Jahre zurückgehen.

Neben den Aktiven trainierten im «Rösli» auf der neuen Anlage vor allem die Frauen und die Jugendlichen. Heute sind auf der Sportanlage Rösli Jugendliche des LAC an drei Abenden im Training und von den Handballern wird die Anlage punktuell benutzt, wie z.B. für den Sponsorenlauf.

Die vielen Jahre intensiver Nutzung hatten auf der Bahn ihre Spuren hinterlassen, welche nicht mehr nur durch eine jährliche aufwändige Reinigung beseitigt werden konnten. Der erste Kontakt mit der Kreisschulpflege Waidberg hinsichtlich des Zustands der Anlage in Bezug auf die Sicherheit erfolgte 2007. Es fand eine erste Begehung statt. Notdürftig wurden problematische Stellen mit neuem Kunststoff ausgebessert und der Weitsprungsand wurde aufgefüllt. Probleme mit der Entwässerung des Rasens und der Umgebung rund um die Anlage waren damit allerdings nicht behoben. Die Stadt gleiste das Projekt des Umbaus 2009 auf. Allerdings fiel dann der bereits gesprochene Kredit dem Rotstift zum Opfer, und das Projekt wurde verschoben. 2010 kam es dann zu einer weiteren Planungsphase, welche infolge eines personellen Wechsels bei der Stadtverwaltung, ein weiteres Mal nicht abgeschlossen werden konnte. Nach Interventionen an höchster Stelle u.a. durch den ZV-Präsidenten Reto Caminada, und im Sog der Vorfreude auf die EM 2014, konnte die Realisierung des Projekts dann Ende 2011 in Aussicht gestellt werden.

Röslianlage 2013: Flickwerk allenthalben.



Jetzt galt es von Seiten der Stadt nur noch zu klären, welches Departement die Ausführung bzw. Leitung des Projektes übernehmen sollte. Am Ende wurde es «Grün Stadt Züri» (ehemals Gartenbauamt) zugeteilt. Mit den diversen Projektphasen, welche für ein solches Grossprojekt notwendig sind, und wegen knappen Personalressourcen, verschob sich das Projekt weiter nach hinten und wurde im Herbst 2012 an die Hand genommen.

In einer Medienmitteilung vom 7. November 2012 teilte der Stadtrat mit, dass das Budget eines Objektkredits von 520'000 Franken und gebundene Ausgaben in der Höhe von 2.235



11. März 2013: Die ersten Bagger fahren auf.

Mio Franken bewilligt wurden. Daraufhin folgte an mehreren Projektsitzungen mit den involvierten Stellen wie dem Verantwortlichen für Schulsport im Schulkreis Waidberg, dem Hauswart der Röslianlage und dem Sportamt die detaillierte Planungsphase. So konnte durch die Erstellung eines Ideenpools von Seiten der Benutzer eine sehr gute Lösung, sowohl für den Schulsport, als auch für den TVU erzielt werden. Es wird neu z.B. ein Mehrfaches an Kugelstossmöglichkeiten und eine fest installierte Hochsprunganlage geben. Ebenso wird die Entwässerung der Anlage und des Rasens langfristig gelöst und der Rasen neu eingelegt.

Inzwischen ist der Startschuss zum Umbau gefallen, und die Anlage ist abgeriegelt. Die ersten Bagger sind aufgefahren. Der Abschluss der Arbeiten an der Bahn ist bis

zu den Sommerferien 2013 vorgesehen. Der Rasen sollte bis im Herbst 2013 wieder benutzt werden können. Es gibt also noch viel zu tun, und man darf gespannt sein, wie sich die Anlage im Herbst 2013 präsentieren wird. Nach der erfolgreichen und interessanten Projektierungsphase (bei der ich viel gelernt habe) bin ich gespannt, wie die Umsetzung Schritt für Schritt vorangehen wird.

Corinne Meier

TVU-Schaufenster

ACHTUNG! Kartengrüsse, Hochzeitsanzeigen usw. bitte an das Sekretariat senden, wenn sie veröffentlicht werden sollen – dürfen – müssen.

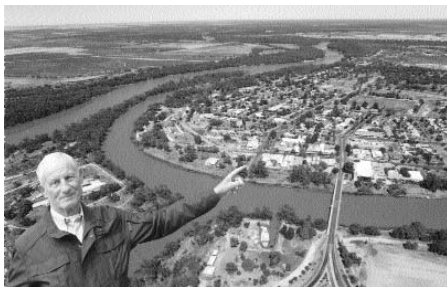
Den nachfolgenden Jubilaren unter den TVU-Mitgliedern, welche ihre runden Geburtstage feiern, wünschen wir für die Zukunft viel Glück, Gesundheit und alles Gute !

06.04.	Noldi Schneider	65 Jahre
10.04.	Heinrich Bader	65 Jahre
10.04.	Georg Teschner	70 Jahre
11.04.	Willi Streuli	75 Jahre
15.04.	Walter Soland	70 Jahre
16.04.	Christine Eberle-Dietrich	55 Jahre
16.04.	Ernst Spalinger	70 Jahre
17.04.	Marcel Zollinger	50 Jahre
25.04.	Denys Seiler	85 Jahre
28.04.	Peter Stöckli	65 Jahre
30.04.	Jacques Rüttimann	60 Jahre

Grüsse aus Australien

Ehrenmitglied Ruedi Lehner war eben wieder auf Verwandtenbesuch in Australien. Er grüsste die TVU-Familie aus Wentworth in New South Wales und schrieb von schönem und heissem Wetter mit Temperaturen bis 42° Celsius. Ruedi will rechtzeitig zur Jahresversammlung von TVU 60plus wieder daheim sein.

Ist's zu kalt in unserer Schweiz, hat Australien seinen Reiz, wo mit 40 Grad im Schatten sie fast Sauna-Hitze hatten.



So schön ist Wentworth in Australien.

TVU-Fähnrich seit Menschengedenken

pt) In der TVU-Chronik vom April 1968 ist im Bericht über die GV zu lesen, dass der damals 30-jährige Otto Horber zum neuen TVU-Fähnrich gewählt wurde. Es hätte damals wohl niemand gedacht, dass

45 Jahre später der unverwüstliche Otto immer noch mit der TVU-Fahne bei Fest- oder Traueranlässen unsern Verein vertreten würde. Fast ein halbes Jahrhundert lang hat unser Ehrenmitglied, für den das Amt des Fähnrichs immer ein Ehrenamt war, an hundert von Anlässen teilgenommen, hat die Fahne bei Turnfesten und Umzügen freudig geschwenkt oder sie bei Abdankungen wehmütig über dem Grab gesenkt. Eine solche pflichtbewusste Gesinnung, zu einem Zeitpunkt, da derartige Funktionen kaum mehr besetzt werden können, verdient unsere uneingeschränkte Hochachtung und den Dank der ganzen TVU-Familie. Lieber Otto, wir danken dir herzlich und hoffen, dass die freudigen Momente mit der Fahne die traurigen überwogen haben.

Eine der intensivsten Perioden war, gleich zu Beginn seiner Tätigkeit als Fähnrich, die Zeit zwischen den Kantonalturnfesten von 1970 bis 1975, als der TVU nach dem von ihm organisierten Turnfest 1970 die Kantonalflagge während fünf Jahren beherbergen durfte. Da war Otto des öfteren mit der



TVU-Fahne an der Seite von Kantonalfähnrich Edy Furrer unterwegs, um die Turnsache in der Öffentlichkeit zu vertreten. Und er vertrat den TVU jeweils mit sichtbarem Stolz. Und wir haben nach 45 Jahren immer noch Grund, auf unsern Fähnrich Otto stolz zu sein.



Fähnrich sein heisst für den Otto nicht nur Sujet sein fürs Foto. Er vertritt mit stolzer Brust Unterstrass mit Herz und Lust.

Handball

Herren 1:

Zwischen starkem Teamspirit und Stillstand

Das 2. Liga-Team beendet die Saison mit 9 Punkten aus 13 Spielen auf dem 10. Rang unter 14 Mannschaften. Damit umgeht die Equipe des Trainerduos Rüegg / Bosshard die Abstiegsrunde und startet auch im kommenden Herbst in der höchsten regionalen Spielklasse.

Das anfangs Saison formulierte Ziel, nicht in den Abstiegsstrudel zu geraten, erreichte die Mannschaft nicht. Letztlich war der TVU gar auf Schützenhilfe aus Einsiedeln angewiesen. Nach einigen Zahlenspielerereien ziehen vier Exponenten der Ausgabe «Herren 1 – 2012/13» eine kurze Bilanz zu den letzten neun Monaten.

Ein Blick auf die Tabelle legt erste Rückschlüsse über die Auftritte des Herren 1 offen. Offensiv zählte der TVU zu den Besten. Durchschnittlich fast 30 Mal bejubelten die Untersträsser einen Torerfolg pro Spiel (genau: 29,5 Mal). Nur die Spitzenteams Volketswil und Einsiedeln skorten noch häufiger. Mit

fünf Schützen unter den Top 60 (Bapst, C. und P. Hungerbühler, Minidis und Reisen) ist der TVU ähnlich breit aufgestellt wie andere Zweitligisten. Weniger gut agierte man vor dem eigenen Tor. Die 407 Gegentreffer sind der schlechteste Wert einer 2. Liga-Verteidigung (31,3 Gegentore / Spiel). Noch im Jahr zuvor war die Abwehr im Verbund mit den beiden Schlussmännern Suhner / Pospisil ein Faktor für den Mittelfeldplatz (25,9 Gegentore / Spiel). Dass es ohne Personalwechsel zu einem derartigen Einbruch kam, gibt doch gewisse Rätsel auf. In Sachen Aggressivität belegt der TVU einen Mittelfeldplatz. Weil gut ein halbes Dutzend der 52 Zeitstrafen aus Reklamationen hervorging, muss sich das Herren 1 jedoch Abzüge in der Stilnote notieren lassen. Allein 12 Mal musste P. Hungerbühler auf die Strafbank; einzig Volketswils legendärer Kreisläufer bekam öfters eine Zeitstrafe aufgebrummt. Insgesamt setzten Rüegg / Bosshard auf 23 Spieler. Mit Herzog, Nussbaum, Widmer und P. Stropnik debütierte ein Quartett. Allerdings konnte sich das Trainerduo lediglich auf ein schmales Kernkader verlassen. Infolge Verletzungen, Auslandsaufenthalten und sonstigen Abwesenheiten absolvierten nur 9 Spieler 10 oder mehr Partien. Allein Reisen war bei allen Meisterschaftseinsätzen auf dem Matchblatt.

Auskunft zum Abschneiden des Herren 1 geben Páde Rüegg (Trainer, als PR abgekürzt), Stephan Bosshard (Linkshänder und Co-Trainer; SB), Neki Minidis (Leitung Herren, Rückraum links; NM) und Petr Badura (Kreisläufer; PB).

Wie zufrieden seid ihr mit dem Abschneiden aus sportlicher Sicht?

PR: «Wenn wir Klartext reden wollen, müssen wir festhalten, dass wir nicht weiter gekommen sind.»

SB: «Letztlich haben wir unter den Erwartungen die Saison beendet. Wir mussten um den Ligaerhalt zittern, das hatte nichts mit unseren Zielsetzungen zu tun. Die vielen personellen Wechsel waren da auch nicht hilfreich. So konnte kaum ein Konkurrenzkampf um Spielanteile entstehen.»

PB: «Ich sehe es ähnlich. Wir haben an verschiedenen Stellen Luft nach oben. Ich orte eine Art mentales Problem. Zu oft verloren wir die spielerische Linie, vernachlässigten unsere Spielzüge und suchten unser Heil in Rushes, die hin und wieder in der Niederlage endeten.»

PR: «Dennoch sehe ich auch viel Positives. Wir sind in der Offensive viel variantenreicher geworden, können jede Abwehr ausspielen. Allerdings litt darunter die defensive Stabilität.»

NM: «Dem schliesse ich mich an. In der Kurzfassung heisst das: Vorne hui, hinten pfui!»

Und wie verlief die Zusammenarbeit abgesehen von den Resultaten?

PR: «Die Stimmung war stets gut. Das Abstiegsgepenst oder gereizte Launen sah ich im Fronwald nie. Manchmal verstand ich mich mit dem Team fast zu gut. Das hatte aber auch Vorteile, liess ich so doch auch Möglichkeiten für Spieler offen, sich taktisch stärker einzubringen. Mein Co-Trainer übernahm dann die Rolle des Peitschenschwingers.»

SB: «Genau! Es galt die Balance zwischen Diktator und Kollege zu finden und für eine gewisse Distanz zu sorgen.»

PB und NM: «Am guten Zusammenhalt änderte das freilich nichts. Trotz manchmal schwankender Trainingsbeteiligung und der Niederlagen war's doch jeweils ziemlich glatt.»

Sonntags geöffnet:
Shop-Ville Rail City 7.30 bis 20 Uhr



Zürcher Bäckerei Contitorei
seit 100 Jahren

Weinbergstrasse 93 / Kreuzplatz
Stadelhoferpassage / Shop-Ville Rail City

Nehmt ihr ein spezielles Highlight aus dieser Saison mit?

NM: «Ich war viel verletzt diese Saison und konnte dem Team so nicht immer wie gewünscht helfen. Von daher bleibt mir die Schlussklassierung über dem Strich als «Highlight.»

PB: «Ich nehme einige schwierige Situationen mit in die nächste Saison. Aber vor allem deren Lösungen. Sehr oft fand der Trainer in kritischen Momenten die richtigen Worte und trug so auf unauffällige Art zu einer gelungenen Spielzeit bei.»

PR: «Vielleicht das Fondue-Essen im Dezember. Oder das Team als solches. Beides hat mir grossen Spass bereitet.»

SB: «Aus sportlicher Sicht war's klar der Saisonstart. Wir führen gleich 2 Siege ein und standen für kurze Zeit zuoberst.»

Wie seht ihr die Zukunft in Sachen TVU-Handball?

NM: «Das letzte Spiel gegen Volketswil war voraussichtlich auch mein letztes. Diverse Verletzungen zwingen mich leider zum Rücktritt.»

SB: «Ich trete kürzer und werde voraussichtlich eine Liga tiefer im Einsatz stehen.»

PD: «Solange ich kann und es mir weiterhin so Spass macht, werde ich weiterhin für das Zweitliga-Team auf Torejagd gehen.»

PR: «Wie zu Beginn vereinbart, werde auch ich mich als Trainer zurückziehen. Beruflich bin ich stark engagiert. Allenfalls kümmere ich mich als Torwarttrainer weiterhin um die Schlussmänner. Das werden die kommenden Wochen zeigen.»

Besten Dank für Eure Antworten! (CH).

TVU Handball

Skiweekend Scuol

15. – 17. März 2013

VIVA – sag ich ...!

Nach und nach trudelten die einzelnen Teilnehmer am Freitagabend im Hotel Bellaval zum Nachtessen ein. Es freute uns, dass wir

dieses Mal nebst dem harten Kern auch wieder einige neue Gesichter begrüssen durften und ich glaube, Marianne, Adrian, Pi und Bea fühlten sich in der geselligen Runde schon bald wohl ...

Bei herrlichem Sonnenschein und besten Schneeverhältnissen carvten wir am folgenden Tag die Hänge runter, bevors dann zur wohlverdienten (langen) Pause in die Palma-Bar ging.

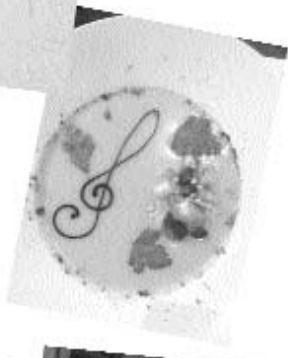
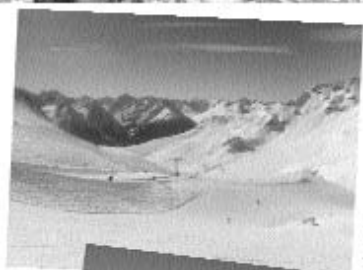
Wie herrlich, dieses wunderbare Bergpanorama dort oben! Wir erwischten einfach DEN Prachtstag schlechthin!

Mit Isa, Karin und Pi – die nach dem Shoppingbummel den Weg zu Fuss auf den Berg schafften – genossen wir ein feines «Bündner-Plättli» samt Wein – und einen berüchtigten Palmen-Kafi (oder zwei ...). Die tolle Band und das leckere Röteli von Marianne trugen als i-Tüpfchen noch zur bereits schon ausgelassenen Stimmung bei. Viva, sag ich da nur, gäll Bea und Adrian ... Und immer schön im Uhrzeigersinn rotieren, damit man gleichmässig braun wird ... Nach der Talabfahrt, welche wohl aufgrund der anhaltenden Kälte noch gut befahrbar war, und nach «Pisten-Schluss» konnten wir um die Viva-Bar keinen Bogen machen. Bei Après Ski-Hits amüsierten wir uns köstlich – von Gesangkünsten gar nicht zu reden ...! Etwas später trafen wir im Restaurant TRÜ auf Nicole und Sergio zum gemeinsamen Nachtessen. Und diejenigen, die mochten, verweilten sich anschliessend im «MundArt» beim Schlummertrunk.

Der Sonntagmorgen war wettertechnisch nicht ganz so verlockend wie der Samstag, und so zog es die einen in die warmen Thermalquellen, während sich die anderen einen Besuch im Römisch-Irisch-Bad gönnten. Die Dritten trotzten dem teils diffusen Licht und wagten sich trotzdem nochmals auf die Skipisten. Zum Abschluss dieses lässigen Skiweekends trafen sich alle bei der Talstation, denn schon bald hiess es Tschüss sagen und ins Unterland aufbrechen. Alles Schöne geht leider nur allzu schnell vorbei ...!

gf

Im 2014 findet das Skiweekend Scuol vom 21. – 23. März statt.



NFU13 – Finalturnier

10. März 2013 / Chliriethalle Oberglatt

Zum Abschluss der FU13-Runden fand in Oberglatt das Finalturnier statt. Pünktlich um 09.00 Uhr wurde das erste Spiel der Klassierungsrunde, SG Goldach / Rorschach gegen LK Zug angepfiffen.

Der Modus dieser Spieltage war so, dass an den vier vorangegangenen Spieltagen die 10 Mannschaften in zwei Gruppen eingeteilt wurden. Die Gruppen wurden mit wenigen Ausnahmen für alle vier Spieltage so belassen. An jedem Spieltag spielten die Gruppen in einer einfachen Runde um Ruhm und Ehre oder besser um Tore und Punkte. Am Ende des 4. Spieltages wurde dann abgerechnet und eine Rangliste für die Gruppe erstellt. Die ersten beiden Mannschaften konnten am Finaltag um den noch inoffiziellen Titel des FU13 Schweizer Meisters spielen. Die 3. bis 5. Platzierten der Gruppe 1 spielten am Finaltag gegen die 3. bis 5. Platzierten der Gruppe 2 die Plätze 5 bis 10 aus. Die Spielzeit dieser Spiele betrug 20 Minuten, danach waren die nächsten Teams dran. Schnelle Gegenstösse folgten auf raf-

finierte Kreisanspiele und schöne Sprungwürfe. Die eine oder andere Neu-Spielerin erzielte gar ihr erstes Tor! Die Zuschauer, die sich auf der Tribüne eingefunden hatten, wurden jedenfalls nicht enttäuscht und erfreuten sich ab den spannenden Partien.

In der Klassierungsrunde welche mehrheitlich am Morgen ausgetragen wurde, spielten die SG Goldach / Rorschach, TV Unterstrass, TV Muri, TV Thalwil, ATV / KV Basel und LK Zug, sie ersetzten die verhinderten Winterthurerinnen..

Das Schiedsrichtergespann Heinz Hartmann, Beat Nagel, Bertin Joss, Philipp Reiser, René Schmid und Paul Waldburger zeigten den Girls auf sympathische und klare Weise, wo's langging.

Am Mittag wurde zum Fotoshooting aufgegeben; zuerst die einzelnen Teams, danach alle Mannschaften gemeinsam. Die sehr zahlreich erschienenen Fotografen, hatten ihre liebe Mühe, sämtliche Equipen – auch die am Nachmittag spielenden – hinter eine Linse zu kriegen ...

Im Anschluss an den Fototermin gings zum vorbestellten Spaghetti-Essen. Dies war aber nicht die einzige kulinarische Versuchung – das Angebot war sehr vielfältig – es gab auch Bratwürste vom Grill, Schnitzelbrote

Mannschaft TV Unterstrass FU13





Gruppenfoto mit den 10 Mannschaften FU13 interregional.

und verschiedene Süssigkeiten. Am Vormittag konnte man gar ein kleines Frühstück mit feinem Zopf geniessen.

Während die einen noch beim Essen waren, trugen die Teams vom ATV / KV Basel und der SG Rorschach / Goldach bereits das letzte Spiel der Klassierungsrunde aus. Anschliessend kämpften der TV Appenzell und GC Amicitia im ersten Halbfinal um den Einzug in den Final. Dieses Spiel entschied der TV Appenzell mit 23 : 6 klar für sich. Im 2. Halbfinal spielten der HV Olten und der LC Brühl um den Einzug in den grossen Final. Auch hier setzten sich die Ostschweizerinnen ganz klar mit 24 : 8 durch.

Was in diesen beiden Spielen handballerisch geboten wurde, war ganz grosse Klasse und man durfte sich sehr auf die beiden Finalsiege freuen. Im kleinen Final standen sich GC Amicitia und der HV Olten gegenüber. Lange Zeit war das Spiel ausgeglichen, zum Schluss konnten sich die körperlich überlegenen Oltnerninnen auch dank dem grösseren Kader mit 16 : 11 gegen die Zürcherinnen durchsetzen.

Was den sehr zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauern dann geboten wurde, war Handball vom Feinsten. Jeder, der die Halle vor diesem Spiel verlassen hatte, hat etwas verpasst. Das Finalspiel zwischen dem LC Brühl und dem TV Appenzell war Handball auf sehr hohem Niveau. Trotz dem sehr hohen Tempo hielten die Mannschaften die technischen Fehler auf einem Minimum. Die Mädchen zeigten, wie weit man mit intensivem Training, viel Einsatz und Freude am

Handball, kommen kann. Lange war auch dieses Spiel sehr ausgeglichen. Nach der Pause konnten sich, die vom zahlreichen St. Galler-Publikum, angetriebenen Brühlerinnen etwas absetzen. Die, mit einem Minimum an Spielerinnen angereisten Appenzellerinnen, konnten nicht mehr konkurrenzieren und mussten sich zum Schluss mit 11 : 15 geschlagen geben.

Dieses Finalturnier war allerbeste Werbung für den Frauenhandball, es ist zu hoffen, dass diese interregionalen FU13-Spieltage auch in der Saison 2013 / 2014 wieder durchgeführt werden und den jüngsten Mädchen eine Gelegenheit geben, geschlechtergetrennt Fortschritte zu machen.

Ein grosses Dankeschön den Organisatoren vom HC Rümlang-Oberglatt und TV Unterstrass, den Schiedsrichtern und den zahlreichen Helfern, die diesen Finaltag zu einem einmaligen Ereignis haben werden lassen. Vor allem aber hat es Hugo Siegrist – der die FU13-Turniere ins Leben gerufen hat – verstanden, dem Mädchen- bzw. Frauenhandball neuen Wind einzuhauchen!

Rangliste

1. LC Brühl St. Gallen
2. TV Appenzell
3. HV Olten
4. GC Amicitia
5. LK Zug
6. TV Muri
7. ATV/KV Basel
8. TV Unterstrass
9. TV Thalwil
10. SG Goldach / Rorschach

Triumph total!

Der TVU feiert durch das FU15 und das MU17 gleich 2 Cup-Siege!

So schnell wird der TVU das Wochenende vom 16. und 17. März nicht vergessen. Sowohl die U15-Juniorinnen (gegen Uster) als auch die U17-Jungs (gegen Effretikon) setzten sich in den Cup-Endspielen souverän durch und feierten vor jeweils über 100 Zuschauern den grössten Erfolg der Saison.

FU15 mit 2 Steigerungsläufen

Die Juniorinnen wurden dank einer überzeugenden Teamleistung ihrer Favoritenrolle gerecht. Nach einer verhaltenen, von Nervosität und vielen Fehlpässen geprägten Startphase, besann sich das FU15 zusehends seiner Stärken. Angeführt von einer herausragenden Petra Manser im Tor, schränkten die Mädchen die Wirkungskreise der beiden deutlich stärksten Oberländerinnen bald energisch ein und kontrollierten das Spielgeschehen ab der zweiten Viertelstunde deutlicher. Die Untersträsslerinnen überzeugten im Angriff mit einem variantenreichen Auftritt und hielten auf die Umstellungen in der Ustermer Defensive immer wieder eine Antwort bereit. Das 10:4 nach 30 Minuten bedeutete für den TVU schon mehr als die halbe Miete.

Ein ähnliches Bild zeigte sich im zweiten Durchgang. Die Oberländerinnen gestalten das Geschehen nach Wiederanpfiff zunächst zwar ausgeglichen, zu einer deutlicheren Reaktion war Uster indes auch in der zweiten Halbzeit nicht mehr fähig. Dafür präsentierte sich der TVU zu ausgeglichen und war sowohl über die Flügel, von der Kreisposition wie auch aus dem Rückraum torgefährlich. Vom 14:8 an traf der TVU drei Mal in Folge. Laura Hardmeiers Penalty-Treffer nach 42 Minuten (17:8) bescherte den mitgereisten TVU-Fans eine völlig entspannte Schlussphase. Unterstrass siegte letztlich verdient und deutlich mit 17:8.

Serien-Sieger TVU

Mit dem dritten Sieg in Serie realisierte der TVU den Tripple-Triumph. 2011 war man in

der U15-Kategorie, letztes Jahr in der U16-Konkurrenz erfolgreich. Vielleicht spielte den Stadtzürchern gerade diese Erfahrung letztlich die entscheidenden Trümpfe in die Hände. Es war auffällig wie abgeklärt der TVU gerade in heiklen Situationen agierte und so Zweifel über den Ausgang der Partie gar nie aufkommen liess.

Trainer Marco Brack sah nach dem Spiel seine Erwartungen bestätigt. «Zwar verloren wir in der Meisterschaft zwei Mal gegen die Grün-Weissen. Weil uns aber in beiden Partien wichtige Kräfte fehlten, traten wir doch selbstbewusst zum Finale an.» Dem TVU gehörte dann auch die Startphase, doch der Tabellenführer aus Effretikon konterte umgehend und kam, begünstigt durch eine pomadige Abwehrarbeit, über die Halbpositionen wieder zum Ausgleich. Der TVU hatte Vorteile in der Auslösung und im Zusammenspiel mit den starken Kreisläufern. Effretikon nutzte seine physischen Vorteile und hielt das Endspiel bis zum Seitenwechsel völlig offen. Trotz des ausgeglichenen Spielstandes, war von Verunsicherung beim TVU keine Spur zu sehen. «Dafür führten wir technisch ganz einfach die feinere Klinge. Abgesehen vom Liga-Topskorer Severin Lutz, der auch im Cup-Final für fast die Hälfte der Effretiker-Tore erzielte, hatten wir den Gegner bis zur Pause im Griff. Die lediglich 11 Gegentreffer sprechen für sich.»

Der TVU mit mehr Biss und Leidenschaft

Der TVU erwischte wiederum den besseren Start und legte über Till Fueter, Moritz Helbling, Sven Stauffer und Roman Inderbitzin auf 16:12. Gleich anschliessend kassierte der TVU jedoch zwei Zeitstrafen und hatte sich in doppelter Unterzahl zu behaupten. Der Titelverteidiger überstand diese heisse Phase und bog wenig später auf die Zielgerade ein. «Wir hatten nicht nur in dieser Phase schlichtweg mehr Biss», machte Marco Brack einen weiteren Vorteil für den TVU aus. «Wer sich die Gesichter unserer Spieler nach Torerfolgen ansah, wusste ganz genau, wie sehr wir das Cup-Triple anstrebten.» Der Auftritt des TVU war tatsächlich leidenschaftlich, von Herzblut und grossem Zusammenhalt geprägt. «Wir liessen uns von

der grossartigen Stimmung in der Halle anstecken und konnten den Schub zu unseren Gunsten ausnützen», ergänzte Brack hinterher. Moritz Vandenhirtz' Paraden sorgten im letzten Drittel im Minutentakt für Szenenapplaus und im Angriff sorgten der nun entfesselt aufspielende Thyl Fueter und der neun Mal erfolgreiche Moritz Helbling für die Entscheidung. Die bestens harmonisierende Achse zwischen Spielgestalter Roman Inderbitzin. Kreisläufer Moritz Helbling war ein weiteres dickes Plus in der Endabrechnung. Dass in der Schlussphase mit Stefan Monasterios und Milos Mitrovic zwei nachrückende Akteure für Zugaben besorgt waren, untermauert die starke Teamleistung. Nach 60 Minuten jubelten die Untersträssler über einen verdienten 34:29-Erfolg.



Für den Staff ist mit dem Cupsieg ein Etappenziel erreicht. «Derzeit laufen die Planungen für die kommende Saison bereits auf Hochtouren. Wir haben auf der Torhüter-Position Engpässe, andererseits ist der 97er-Jahrgang für regionale Stärkeverhältnisse erfreulich stark. Mit dem Ziel, diese Jungs dereinst möglichst weit oben im Aktiv-Bereich unterzubringen, gilt es die weiteren Schritte umsichtig zu planen.» Und schmunzelnd führt Brack an: «Der jetzige Triumph soll ja nicht der letzte gewesen sein!». (CH)



Neuer Steuermann für's Herren 1

Nach einem Übergangsjahr löst ein früherer Untersträsser das Duo Patrick Rüegg / Stephan Bosshard als Übungsleiter ab. Für Alfred «Fred» Mäder ist es eine Rückkehr zu den Wurzeln. Vor 25 Jahren spielte der dreifache Familienvater bereits beim Stadtzürcher Traditionsverein und ging für die 2. Mannschaft, damals in der 2. Liga, auf Torejagd. Später zog es den Handball-Fan nach Dietlikon, wo er mit Pfadi Dietlikon gleich einen ganzen Verein aufbaute und massgeblich prägte. Darauf wirkte er beim heutigen TVU-Partnerverein HC Rümli-Oberglatt als Juniorentrainer, ehe es Mäder nach Effretikon weiterzog, um dem dortigen Fanionteam neues Leben einzuhauchen. «Meine Aufgabe in Effretikon bestand darin die U19-Junioren in den Aktiv-Bereich zu integrieren. Dieser Prozess ist mit Ablauf der Saison 12/13 abgeschlossen, weshalb die Anfrage von Präsident Stefan Kälin gerade zur rechten Zeit kam». Eine Rückkehr zum TVU reizt Mäder aber auch, weil er mit dem Engagement bei den Stadtzürchern die Chance erhält, erstmals auf Stufe 2. Liga zu wirken.

Bezüglich Handball-Ausbildung erfüllt Mäder die Liga-Richtlinien zur Genüge, besitzt er doch bereits die B-Lizenz.

Mäder kann beim TVU auf ein seit Jahren eingespieltes Kader zurückgreifen. Fast alle Teamstützen wollen auch in der kommenden Spielzeit wieder angreifen und die Punkte-mässig missglückte, eben abgelaufene Saison korrigieren. Nicht mehr an Bord werden jedoch Neki Minids (32, RL) und Stephan Bosshard (36, RR) sein. Die beiden waren während der letzten 10 Jahren Leistungsträger des Herren 1 und müssen gesundheitsbedingt (Neki Minidis), respektive wollen (Stephan Bosshard) in Zukunft kürzer treten. Ob der bisherige Coach Päder Rüegg das Team als Goal-Trainer weiterhin begleiten wird, zeigt sich in den kommenden Wochen. Seine Zusage machte Rüegg abgesehen von seiner beruflichen Situation auch von der Verpflichtung eines dritten Torhüters abhängig.

Mäder beginnt die Arbeit mit seinem neuen Team am 7. Mai. Zum Trainingsstart bot er das Herren 1 schon mal 45 Minuten vor dem bisher üblichen Beginn des Hallen-trainings auf (ch).

K+F

Kälin + Fischer AG

8733 Eschenbach SG

www.shop.k-f.ch

Trockene, saubere Schmierung und effektive Reiniger

Die Firma Intention entwickelt, produziert Schmiermittel / Reinigungsmittel für fast alle Anwendungen. Bei der Verwendung dieser Produkte entsteht viel weniger Reibung und Verschleiss als mit herkömmlichen Schmiermitteln.

Intention FinSuper

- Hoher Verschleisschutz bei sehr langer Standzeit
- Weissst Schmutz ab
- Guter Korrosionsschutz und rostlösende Eigenschaften
- Stark wasserabweisend
- Sehr gute Kriechigenschaften für unzugängliche Stellen
- Vermindert das Anhängen beweglicher Teile

Intention MetalClean

- Hohe Reinigungskraft
- Sehr starke Emulgation
- Schnelle und rückstandsfreie Verdunstung

Intention Produkte kannst Du direkt bestellen:

www.shop.k-f.ch

Wenn Du bei den Notizen am Schluss des Bestellvorganges HB oder LAC eingetragen hast, werden wir dem angegebenen Verein 10 % deiner Warenbestellung zukommen lassen.

Stefan Kälin

Cross SM

Cross Schweizer Meisterschaft

Die Cross Schweizer Meisterschaften fanden dieses Jahr in Düdingen, nahe bei Fribourg statt und waren bei frühlingshaften Wetter gut organisiert.

Neben den Athleten und Trainern reiste auch eine Gruppe vom OK Zürcher Silvesterlauf an die Cross SM, um möglichst viel zu lernen für die nächstjährige Organisation. Die Cross-SM 2014 findet nämlich als Teil der 150 Jahre Jubiläums-Aktion auf der Allmend Brunau in Zürich statt, organisiert vom TV Unterstrass!

Am Start war dieses Jahr eine kleine Gruppe von Athleten, die auf fast alle Felder verteilt waren.

Im Volkslauf Cross trumpten Beat Blättler und Stefan Kläusler in den Morgenstunden auf und platzierten sich in den ersten Plätzen in ihren Alterskategorien.

In den U16 Nachwuchskategorien starteten für den LAC TVU zwei letztjährige Medaillengewinner. Lara Alemanni war aber noch grippegeschwächt und konnte unter diesen

Umständen nicht an die letztjährige Leistung anknüpfen. Der Höhepunkt: Bjarne Kölle schaffte das Unmögliche und erreichte im jüngeren Jahrgang mit souveränem Finish den dritten Platz, nachdem er zwei Drittel des Rennens auf Rang 5 gelaufen war.

Fiammetta Troxler lief ein beständiges Rennen auf ihren bis jetzt besten Cross Rang (6.), Karim Jammoul musste ähnlich wie Tom Elmer die harten Bedingungen zur Kenntnis nehmen und klassierte sich im Mittelfeld. Anders Fox kam bei seinem dritten Cross bei den U20 in die Top 20 nachdem er am Vortag den Züri Laufcup in Winterthur bei den Junioren gewann.

Im Kurzcross der Männer lief Sven Riederer auf den 5. Rang, nur Sekunden hinter dem Bronzeplatz. Auch in den Top 20 beendete Lagah sein Rennen, mit einer Schnittwunde an der Ferse und barfuss; er war bei seinem ersten Cross noch ohne Nagelschuhe ange-reist.

Im Langcross der Frauen zeigte Chantal ein beherztes Rennen, blieb aber chancenlos im sehr gut besetzten Rennen.

Viele unserer Athleten freuen sich schon auf das Heimrennen im nächsten Jahr und wollen sich im 2014 von ihrer besten Seite zeigen.

Dank den Crossläufen qualifizierten sich folgende vier Athleten für die Nachwuchsprojekte 2013 von Swiss Athletics:

Start an der Spitz-leichtathletik Luzern 1000 m:

Lara Alemanni, Bjarne Kölle.

Start an der Athletissima Lausanne 1500 m: Fiammetta Troxler.

Start an der Nachwuchselite am Luzerner Stadtlauf: Anja Rüdüsüli.

*Siegerehrung
Männliche Jugend U16 4 km
3. Rang Bjarne Kölle*



Sponsorenlauf

Aufruf Helfereinsatz Sponsorenlauf 2013

Am 20. Oktober 2013 findet der 13. Sponsorenlauf statt.

Dieses Jahr wird das Projekt «Fit for Future» der Cleven Stiftung unterstützt, das einen aktiven Beitrag gegen die Problematik von Bewegungsarmut und Übergewicht im Kindesalter leistet.

Zum Gelingen des Anlasses sind wir auf deine Hilfe angewiesen. Für folgende Einsatzgebiete kannst du dich anmelden:

Samstag, 19.10.2013, 13.00 – 18.00 Uhr

- Aufbau Festzelt / Tische & Bänke
- Einpacken Startnummer und Lunchcoupons, Einrichten Garderobe

Sonntag, 20.10.2013, 8.00 – 13.00 Uhr

- Aufstellen Absperrgitter, Banden
- Festwirtschaft
- Startnummernausgabe
- Verpflegungsstand
- Zieleinlauf
- Sanität
- Datenerfassung
- Photograph

Sonntag, 20.10.2013, 13.00 – 18.00 Uhr

- Abbau

Name _____

Vorname _____

Email _____

Telefon _____

Bitte sende deine Anmeldung an:

TV Unterstrass
Ana Maag
Manessestrasse 1, PF 8268
8036 Zürich

oder

ana.maag@tvunterstrass.ch

Herzlichen Dank für deine Unterstützung!

Resultate

VLV Hallenmeisterschaft Masters in Dornbirn (A)

24. Februar 2013

Kugelstossen mit 6.00 kg Kugel	
1. Rang Hansruedi Mattmann	12.23 m
2. Rang Jürg Gubler	12.00 m
Hochsprung	
1. Rang Jürg Gubler	1.67 m
(neuer CH-Rekord Klasse M50)	

Swiss Masters / Hallen Schweizer Meisterschaft in Magglingen

2. März .2013

Kugelstossen mit 6.00 kg Kugel	
2. Rang Hansruedi Mattmann	11.98 m
3. Rang Jürg Gubler	11.91 m
Hochsprung	
1. Rang Jürg Gubler	1.60 m

Neumitglieder

Roth Rosangela	Laufgruppe
Schönbucher Maria	Laufgruppe
Bartsch Johannes	Laufgruppe
Karatay Atilla	Laufgruppe
Giering Katja	Laufgruppe
Meyer Roland	Laufgruppe
Heim Léon	U14
Arnold Philipp	Aktive

Wir heissen die neuen Mitglieder bei uns im LAC TV Unterstrass herzlich willkommen!

Christoph D. Widmer, Präsident

Austritte:

Schmid Lilith
Schmid Jonas
Gamper Micha
Süess Laurin
Süess Juliand
e Kaenel Marc-Yvan
Tresch Danielle

Ski Club

Liebe Mitglieder(innen)

Bitte notiert euch folgendes Datum:

2. Juni 2013

Spielnachmittag (Lotto)
mit Kaffee und Kuchen
von 14.00 – ca. 17.00 Uhr.

Schriftliche Einladung mit genauen
Angaben folgt.

Sport für Alle

8. März 2013 in der Reinfelder-Bierhalle, Zürich

GV – und immer noch kein Präsident

Auch nach der 16. Generalversammlung von TVU Sport für Alle fehlt nach wie vor ein Präsident (wobei die weibliche Form durchaus auch mit gemeint ist ...), so dass sich die Vakanz nach dem Rücktritt von Walter Telle nun schon über vier Jahre hinweg zieht. Das «Job-Sharing» im Vorstand mit dem turnusmässigen Sitzungspräsidenten Karl-Heinz Oetiker (Aktuar) klappte nicht schlecht, wobei Monika Meile (Kassierin) die Powerpoint-Präsentation der Traktanden besorgte. Anstelle eines Jahresberichts des Präsidenten gab's einen Rückblick aus Sicht des Vorstands und der Leiter/Innen, und dort zeigte Jules Weiss auf, woran der Verein nach wie vor krankt. Die Zahl der Aktiven reicht von unbefriedigend (Fitness) bis gut (Volleyball, Fortgeschrittene), wo mittlerweile auch wieder Turniere bestritten werden. Die Geräteriege von Monika Meile hat ihr Zwischentief auch überwunden und weist momentan 10 Mädchen und 3 Buben auf,

welche ebenfalls verschiedene Wettkämpfe während des Jahres mit zum Teil ansprechenden Resultaten abgeschlossen haben. Und auch beim Chränzli als Jahresabschluss im November bereitete die Gruppe den zuschauenden Eltern und Verwandten mit schönen Produktionen viel Freude.



Jules Weiss, Karl-Heinz Oetiker und Monika Meile (v.l.n.r.)

Als Zeichen, dass der Verein durchaus noch lebt gelten auch die respektablen Teilnehmerzahlen bei den meisten der ausgeschriebenen Anlässe wie Frühlingswanderung, Bergturnfahrt oder Jahresschlussessen. Und wie schon in den Vorjahren, wird gerade die Bergturnfahrt von Kurt Wissmann immer auch gut und ausführlich in Bild und Ton dokumentiert.

So hatten die 16 Versammlungsteilnehmer/innen vor der Versammlung beim gemeinsamen Nachtessen im Saal der Reinfelder Bierhalle im Niederdorf die Gelegenheit erhalten, mit Adel Taghers Video noch einmal Rückschau auf die zwei Tage im Lötschental zu halten. Auch der Einsatz einiger Mitglieder als Helfer/Innen am Silvesterlauf wurde unter der Regie von Bernd Dirks sehr erfolgreich gemeistert.

Beim Kassabericht trat Erstaunliches zutage. Es setzte in der ordentlichen Rechnung einen Einnahmen-Überschuss von über 2200 Franken ab, hauptsächlich weil die budgetierten Leiterentschädigungen deutlich untertroffen wurden. Weshalb das so war, wurde nicht klar kommuniziert, aber eigentlich dürfte ein Verein, der auf möglichst viele neue Mitglieder angewiesen ist, überall sparen, nur nicht bei den Leiterentschädigungen ...

Dass unter diesem Traktandum einmal mehr die leidige Diskussion über die Abgaben an



Überschaubare Gruppe in der Rheinfelder Bierhalle.

den Stammverein losgetreten wurden, zeigte auf, dass einige Mitglieder nicht über den «Tellerrand» des eigenen Vereins hinaussehen und keine Ahnung vom Wirken des Gesamtvereins als Überbau der einzelnen Vereine haben. Die Revisoren lobten in ihrem Bericht die Arbeit der Kassierin Monika Meile ausdrücklich für ihren Einsatz und die gute Kassenführung, und die Abnahme der Rechnung und Décharge-Erteilung an den Vorstand durch die Versammlung war reine Formsache.

Bei den Wahlen wurden die drei Vorstandsmitglieder Karl-Heinz Oetiker (Aktuar), Monika Meile (Kassierin) und Jules Weiss (Technische Leitung) mit Applaus wiedergewählt. Dabei ist hinzuzufügen, dass alle drei auch noch in der Leitung von einzelnen Trainingsgruppen engagiert sind.

Bei den Mutationen war im vergangenen Jahr der Hinschied von fünf Mitgliedern zu beklagen, darunter die drei Ehrenmitglieder Hans Berchtold, Paul Enderli und Hans Winterberger. Der Mitgliederbestand blieb mit 118 Mitgliedern (darunter etwa ein Drittel Aktive) gegenüber dem Vorjahr unverändert. Auch das vorgelegte Jahresprogramm hält sich an die erprobten Vorlagen der vergangenen Jahre mit den Höhepunkten Bergturnfahrt und Geräteriegen-Chränzli im Herbst.

Am Schluss der rund anderthalbstündigen Versammlung stellte der OK-Präsident von TVU 2014, Reto Caminada, die vorgese-

henen Anlässe im TVU-Jubiläumsjahr und bat um Mithilfe der Mitglieder bei einzelnen Anlässen. Und als faustdicke Überraschung wurde Monika Meile für die Jugend in der Geräteriege noch mit einer Spende von 400 Franken beglückt. Es war dies der Überschuss einer Spendenaktion des ehemaligen Buddlerclubs für den Blumenschmuck bei der Trauerfeier für Hausi Winterberger, dem langjährigen Leiter der TVU-Jugenderiege. Der schon vor einiger Zeit aufgelöste Buddlerclub ist damit seinem einstmaligen Zweck der Unterstützung des Jugendturnens im TVU nochmals gerecht geworden. Ein schöner Abschluss einer Versammlung, die über alles gesehen, keine grossen Wellen geworfen hat. Man wartet weiter auf eine Präsidentin oder einen Präsidenten ...

Peter Tobler

Monika Meile erhält 400 Franken vom Buddlerclub.





Ernst Kienast †

**29. Juni 1919 bis
25. Februar 2013**

Die TVU-Familie trauert um Ernst Kienast, den Mann, der mit fast 77 TVU-Jahren die zweitlängste Mitgliedschaftsdauer aller Untersträssler/innen aufwies. Wir entbieten den Angehörigen unser tiefes Beileid zum schweren Verlust.

Ernst trat 1936 zusammen mit seinem Jugendfreund Gerhard Caluzzi, aus Wipkingen kommend dem TVU als Aktivmitglied bei und war lange Jahre ein begeisterter Turner und Turnfest-Teilnehmer, der die Programmhefte reihenweise sammelte und immer über alles im Bilde war, was im TVU lief. Er wohnte zwar als SBB-Beamter im «Chreis Cheib» und die letzten zwanzig Jahre in der Hardau beim Letzigrund, aber er verfolgte auch später



2011: Jörg Schaad gratuliert Ernst zu 75 Jahre TVU.

als Passivmitglied das Geschehen im TVU weiterhin sehr interessiert. Er freute sich jeweils ganz besonders auf die Grusskarten von den Anlässen von TVU 60plus.

Der Gratulationsbesuch aus dem 60plus-Vorstand, mitsamt dem dazu gehörenden 5 g Goldbarren-Geschenk als Anerkennung für 75 Jahre Mitgliedschaft im TVU, vor knapp zwei Jahren, war für ihn ein emotionaler Höhepunkt. Bis kurz vor seinem Tod führte Ernst immer noch seinen eigenen Haushalt, auch wenn er in den letzten Jahren wegen Gehbehinderungen nur noch selten aus dem Haus ging. Nun hat er im 94. Altersjahr seine ewige Ruhe gefunden.

Peter Tobler

BLUMENHAUS NORDHEIM

Ihr kreatives Blumenfachgeschäft

Gabriela Schmid

Wehntalerstrasse 98
8057 Zürich
Telefon/Fax 044 361 21 86
info@blumen-nordheim.ch
www.blumen-nordheim.ch

Bestell-Adresse und Auskunft:

Hiestand & Partner AG
zH. Herrn Bruno Hiestand
Schindellegistrasse 71
8808 Pfäffikon



Liebes TVU-Mitglied

Geniesse die Leichtathletik-Europameisterschaft 2014 im Letzigrund mit gleichgesinnten Leichtathletik-Fraeks, indem Du dir eine Wochenkarte bestellst. Dieses Ticket kann auch – wenn Du einmal verhindert sein solltest – an Freunde, Bekannte, Geschäftskunden usw. weitergegeben werden. Der TV Unterstrass hat sich einen eigenen Sektor gesichert, damit auch die Mitglieder untereinander wieder einmal alte Freundschaften und Begegnungen pflegen können. Mach mit !

Bestellung für Wochenkarte Europameisterschaft, Letzigrund Zürich **12. – 17. August 2014**

_____ Karten à Fr. 440.–

Name: _____ Vorname: _____

Verein: _____ Strasse: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Telefon P: _____ Telefon G: _____

E-mail: _____

Die Zuteilung der Tickets erfolgt nach Eingang der Anmeldungen; die Karten sind limitiert. Die Rechnungsstellung erfolgt mit dem Versand der Tickets.

Datum _____ Unterschrift _____

Termine

April

11. TVU 60plus: Donnerstag-Hock,
14 Uhr, UBS Sportzentrum Guggach

Mai

9. TVU 60plus: Donnerstag-Hock,
14 Uhr, UBS Sportzentrum Guggach

Juni

02. SC: Spielnachmittag (Lotto)
13. TVU 60plus: Donnerstag-Hock,
14 Uhr, UBS Sportzentrum Guggach
13.–26. Eidg. Turnfest in Biel

Juli

11. TVU 60plus: 09.30 Uhr
Fahrt ins Blaue

August

8. TVU 60plus: Donnerstag-Hock

TVU 60plus:

**Ab August ist der Durchführungs-
ort noch nicht bestimmt.**

September

12. TVU 60plus: Herbstaussflug
Region Solothurn

Oktober

10. TVU 60plus: Donnerstag-Hock

November

14. TVU 60plus: Donnerstag-Hock

SfA = Sport für Alle, HB = Handball, LAC =
Leichtathletik, SC = Ski Club, Vet.-Gruppe =
Veteranen

Restaurant
GRAN SASSO
Spezialsteak und italienische Spezialitäten
Flisch vom Holzofen-Grill
Angerstrasse 2 8003 Zürich Tel. 044 465 80 11
Sonntag ab 18 Uhr geöffnet Sonntag geschlossen

SPORT PFISTER Direkt SBB Bahnhof Uster, Nordseite, 20 Parkpl.
8610 Uster, Industriestrasse 3, Tel. 044 942 44 00
Offen: Mo. 13.30–18.30 Uhr / Di.–Fr. 9.00–12.00 Uhr und 13.00–19.00 Uhr / Samstag durchgehend 9.30–17.00 Uhr
Ihr Service- und Vermietungs-Sportfachgeschäft seit 36 Jahren! In zweiter Generation by
Esko Pfister und seinem Expertenteam! Belagsserfiker Tuning + Kanten-Winkel, werden in
eigener grosser Werkstatt, wenn nötig in wenigen Stunden, erstellt. Sie sind unsicher beim
Kauf? Dann zuerst mieten, testen, auswechseln, dann kaufen. Der Mietpreis wird beim Kauf
angerechnet. Grosse Auswahl an neuen Skis, Snowboards, Schneeschuhen, Winter-Textilien.
Langlauf-Skis: Wir haben die grösste Auswahl im Kanton.

Adressen

			Telefon P	Tel. G / Natel	Fax
Zentralvorstand	<hr/>				
Zentralpräsident	CAMINADA Reto Rebbergstrasse 64	8049 Zürich	E-mail: caminadareto@bluewin.ch 044 342 14 97	044 340 28 33	044 340 28 30
Vizepräsident	LAFRANCHI Bruno Postfach 8025	8036 Zürich	E-mail: info@silvesterlauf.ch 044 281 13 54	044 480 25 55	044 480 25 56
Zentralkassier	ZUDRELL Thomas Berninastrasse 43	8057 Zürich	E-mail: zudrell@swissonline.ch 058 215 23 55		044 300 24 81
Vereinsorgan	KERN Ruedi Dachslernstrasse 77	8048 Zürich	E-mail: kedrusa@bluewin.ch 044 431 33 07	044 430 48 80	079 222 25 26 044 430 48 86

Handball

Präsident	KÄLIN Stefan Rickenstrasse 2	8732 Neuhaus SG	055 282 29 74	055 286 32 02	055 286 32 01
Jugend	Steinmann Isabel Regensbergstrasse 139, 8050 Zürich		E-mail: handball@tvunterstrass.ch 079 540 66 56		
	SCHÄRER Simone unt. Schwandenstrasse 67a, 8805 Richterswil		E-mail: handball@tvunterstrass.ch 079 289 99 83		

Leichtathletik

Präsident	WIDMER Christoph Wieswaldweg 13, 8135 Langnau aA		E-mail: christoph.widmer.3@credit-suisse.com 044 713 19 59	079 475 71 63	044 333 52 25
Leiterin Geschäftsstelle	RAESS Susi Höflistrasse 23, 8135 Langnau am Albis		E-mail: susi.raess@tvunterstrass.ch 044 242 90 55		
Medien / PR	TRÜB Pascal Verena Conzett-Strasse 31, 8004 Zürich		E-mail: pascal.trueb@tvunterstrass.ch 078 670 19 87		

Ski Club

Leitungs-Team	GISLER Silvia Reinhold-Freiestrasse 67, 8049 Zürich		E-mail: silvia.gisler@bluewin.ch 044 342 28 31		
	REGLI Verena Zelgstrasse 57, 8610 Uster		E-mail: verena.regli@sunrise.ch 044 940 02 10		

Sport für ALLE / Volleyball

Technischer Leiter	Weiss Jules Käshaldenstrasse 37	8052 Zürich	044 301 19 94		
Kassier	Meile Monika Binzmühlestrasse 62	8050 Zürich	E-mail: moni_unterstrass@hotmail.com 043 299 92 18	078 876 84 77	

TVU 60plus

Präsident	SCHAAD Jörg Breitensteinstr. 44, 5417 Untersiggenthal		E-mail: joerg.schaad@bluewin.ch 056 288 18 47		
-----------	---	--	--	--	--

Silvesterlauf

Präsident	HIESTAND Bruno Schnabelweg 59	8832 Wollerau	044 784 44 23	055 410 32 72	055 410 13 84
OK-Präsident	LAFRANCHI Bruno Postfach 8025	8036 Zürich	E-mail: info@silvesterlauf.ch 044 281 13 54	044 480 25 55	044 480 25 56

Dienste

Physio Rotbuchstr.	JELINEK Reto Rotbuchstrasse 8	8006 Zürich	E-mail: reto.jelinek@rotbuchphysio.ch, www.rotbuchphysio.ch 044 363 54 69		
Osteopathie Kreis 6	HOLWERDA Tom Weinbergstrasse 82	8006 Zürich	E-mail: info@osteokreis6.ch, www.osteokreis6.ch 044 350 50 44		